

MONTAGE-ANLEITUNG

Typenschild für Ihr Heizgerät



München

Bitte entnehmen Sie weitere wichtige
Hinweise auf der nächsten Seite!



MAX BLANK
HIGH QUALITY

Anbringung des Typenschildes

Der Gesetzgeber schreibt vor, das beigefügte Typenschild an Ihrem Heizgerät anzubringen. Die technischen Geräte-Daten müssen für die Abnahme durch den Schornsteinfeger am Heizgerät ersichtlich sein.

Sie haben somit die freie Wahl, das Typenschild je nach Aufstellungssituation so anzubringen, dass es gut zu lesen und der ausgewählte Platz, gut in das Gesamtofenbild passt.

Vorgehensweise zur Anbringung des Typenschildes:

1. Typenschild vom Umschlag entfernen
2. Anbringung des Schildes an einer ersichtlichen Stelle des Gerätes, je nach Aufstellungsart im unteren Bereich des Ofens an einer nicht allzu heißen Stelle.

Unsere Empfehlung:

- a) am unteren Bereich der Rückwand
 - b) am unteren Bereich der Seitenverkleidung
 - c) an der Schublade
 - d) am Stein – oder Stahlboard
3. Klebefolie abziehen und an die von Ihnen vorgesehene Stelle ankleben. Das Typenschild und der Klebefilm haben eine Hitzebeständigkeit von ca. 180°C.

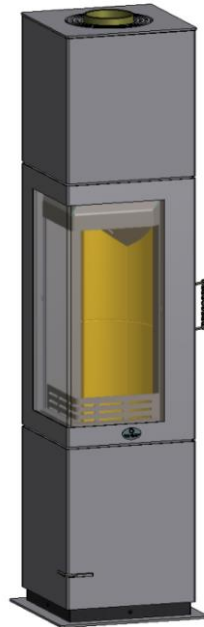
→ Seriennummer:

Die Seriennummer des Heizgerätes finden Sie bei geöffneter Feuerraumtüre im unteren Bereich der Brennraumöffnung.



MONTAGE-ANLEITUNG FÜR KAMINOFEN

Modell: München



München

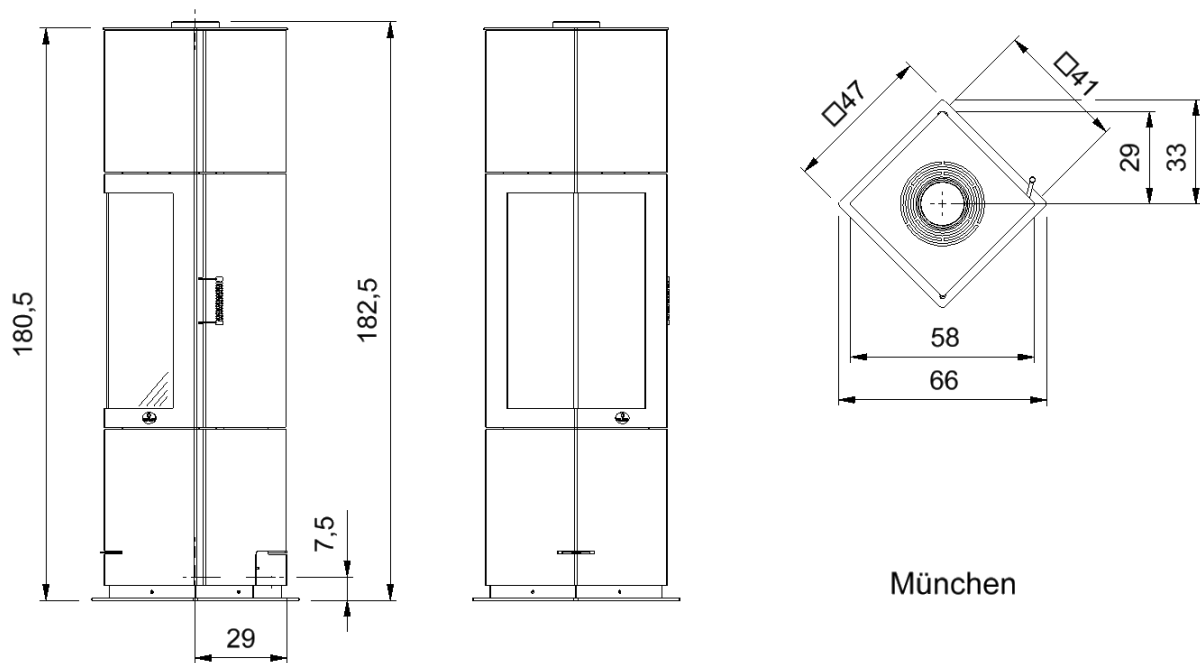
Inhalt:	Seite
1 Datenblatt	4
2 Sicherheitsabstände	6
3 Weitere Hinweise	7
4 Luftschieberstellungen	8
5 Einbau der Schamotte	9
6 Reinigung	13
7 Montage	14
8 Außenluftanschluß	18
9 Zubehör	18
10 Lieferumfang	19
11 Produktdatenblatt	19

Technische Änderungen vorbehalten.

Bitte lesen Sie Ihre Technische Anleitung und die beiliegende Aufstellungs- und Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren diese gut auf!

Nationale und Europäische Normen, sowie die jeweils länderspezifischen Vorschriften (z.B. Landesbauordnungen und FeuVO) und die gültigen örtlichen Bestimmungen sind zu beachten

1 Datenblatt (Maße in cm)



Folgende Prüfnormen und Anforderungen werden erfüllt		
EN 13240	1. BImSchV Stufe 2	
BStV München	BStV Regensburg	FBStVO Aachen
Schweiz LRV 2011	VKF-Nr. 25848	

Technische Daten	München
Höhe	180,5 cm
Breite (Korpus)	41 cm
Tiefe (Korpus)	41 cm
Gesamtgewicht (incl. Speicher)	292 kg
Gewicht Schamotte	25,5 kg
Gewicht Speicherblock	49 kg
Rauchrohrstutzen	Ø 150 mm
Außenluftanschluß	Ø 100 mm
Füllraumbreite	27 cm
Füllraumtiefe	27 cm
Heiztürhöhe	80 cm
Heiztürbreite	58 cm
Feuerscheibenhöhe	68 cm
Feuerscheibenbreite	44 cm

Prüfwerte nach DIN EN 13240	Zeitbrandfeuerstätte
Zulässige Brennstoffe	Scheitholz, Holzbriketts ¹⁾
Max. Abbrandmenge	3,4 kg / Stunde
Wirkungsgrad	78 %
CO (13%O ₂)	906,4 mg/m ³
CO (13%O ₂)	0,073 %
Staub (13%O ₂)	38,4 mg/m ³
NO _x (13%O ₂)	142,9 mg/m ³
OGC (C _x H _y) (13%O ₂)	72,1 mg/m ³
Nennwärmeleistung	10 kW
Raumwärmeleistung	10 kW
Raumheizvermögen	70-210 m ³

Daten zur Schornsteinberechnung nach EN 13384

Abgasmassenstrom	14,5 g/s
Abgastemperatur am Stutzen	290 °C
Mindestförderdruck	12 Pa
für Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet	

alle Angaben sind Prüfstandswerte

der Kaminofen wurde mit einer Rauchrohlänge von 0,5 m geprüft

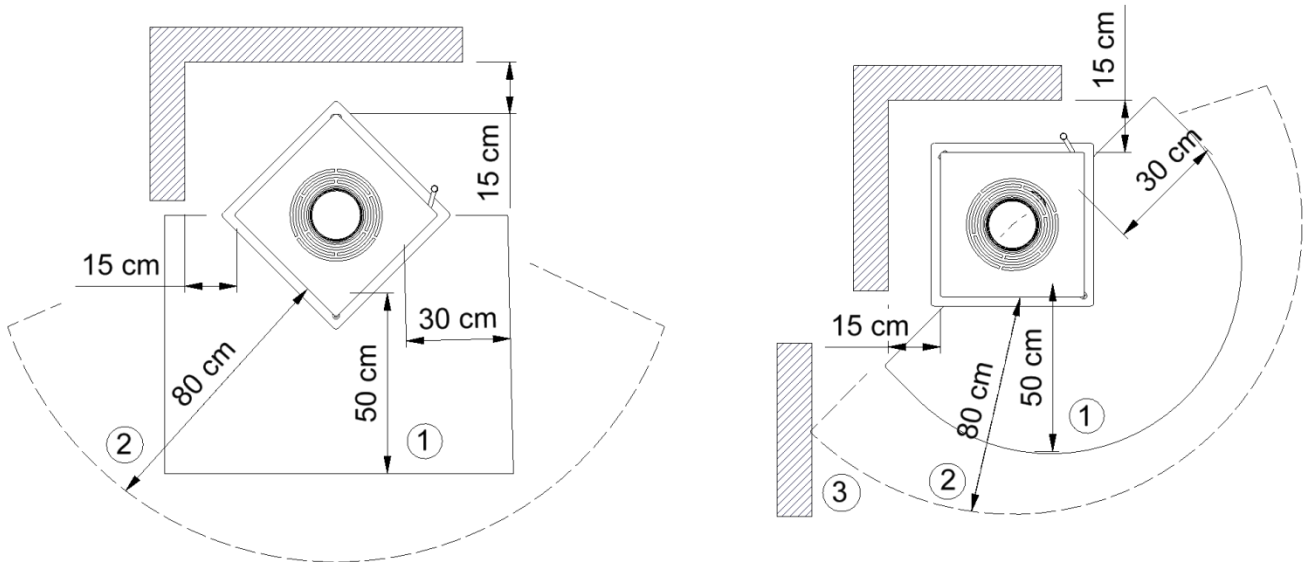
Angaben zum Raumheizvermögen können je nach Gebäudesituation abweichen

¹⁾ **Ausschließlich Holzbriketts nach Norm DIN EN ISO 17225-3 Eigenschaftsklasse A1 zugelassen**

Technische Änderungen vorbehalten!

2 Sicherheitsabstände

Alle brennbaren Bauteile, Möbel und Gegenstände in der näheren Umgebung des Kaminofens sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere sind die jeweils gültigen Landesvorschriften sowie die örtlich geltenden Vorschriften zu beachten.



- 1...Feuerschutzplatte
- 2...Strahlungsbereich
- 3...Seitenwand

Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen:

Im **Strahlungsbereich (2)** der Feuerscheibe muss ein Abstand von **80 cm** zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden.

Seitlich und **Hinten** ist ein Abstand von mind. **15 cm** zu brennbaren Wänden einzuhalten.

Bei einem brennbaren Fußboden ist dieser mit einer Feuerschutzplatte (1) zu schützen, die von der Feuerraumöffnung aus gemessen, seitlich mind. 30 cm und nach vorne mind. 50 cm den Fußboden abdeckt.

Bei der Wahl der Bodenplatten sind die örtlichen Bestimmungen und die Genehmigung des Schornsteinfegers zu beachten.

3 Weitere Hinweise

Mit Einhaltung der Sicherheitsabstände zu brennbaren und schützenswerten Bauteilen erfüllen Sie die Feuerungsverordnung (FeuVo) der Bundesländer, die die Vorschriften zur Aufstellung der Feuerungsanlagen regelt.

Zu nicht brennbaren Bauteilen kann der Abstand verringert werden.

Trotz Einhaltung obiger Sicherheitsabstände kann es bei empfindlichen Wandmaterialien zu Verfärbungen kommen, die jedoch keinen Anspruch auf Garantieleistungen gewähren.

Ihr Kaminofen ist eine **Zeitbrandfeuerstätte**.

Der Kaminofen sollte deshalb weder deutlich noch dauerhaft überlastet werden.

Im Normalbetrieb des Kaminofens bleibt der Heiztürgriff kühl.

Sollte der Heiztürgriff einmal zu heiß werden, dann verwenden Sie den Schutzhandschuh.

Der Mindestförderdruck beträgt 12 Pa. Der maximale Förderdruck beträgt 15 Pa.

Über 15 Pa Unterdruck ist eine Förderdruckbegrenzung vorzunehmen.

Bei Außenluftanschluß ist zu berücksichtigen das der atmosphärischer Luftdruck dem des Umgebungsluftdrucks entspricht. Bei Über- bzw. Unterdruck kann die zu negativen Beeinträchtigungen des Abbrandverhaltens führen.

Die Einstellung der hitzebeständigen Türmagnete mindestens 1x jährlich prüfen und gegebenenfalls nachstellen, um die Dichtheit der Feuerraumtüre zu gewährleisten.

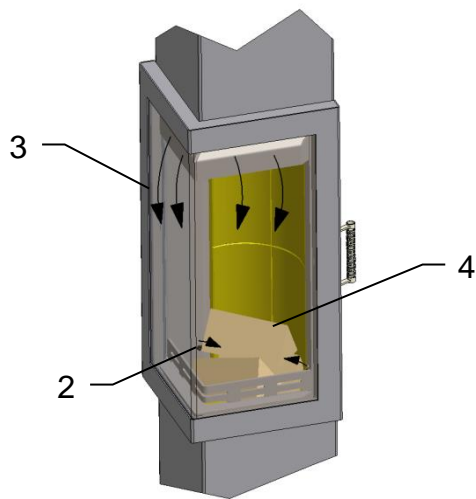
Die Türmagnete dürfen nicht auf den Grundkörper schlagen.

Es muss ein Abstand von 1 mm bis 2 mm eingehalten werden.

Die Türmagnete sind mind. 1x jährlich auf Beschädigungen (z.B. Risse, Ausbrüche) zu prüfen, und gegebenenfalls durch Ihren Fachhändler auszutauschen.

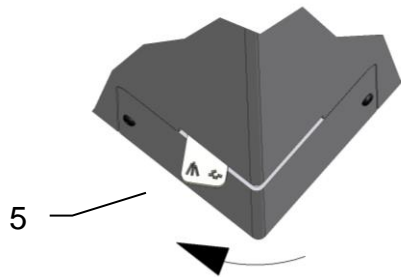
Die Dichtungen an den Feuerraumtüren und Glasscheiben sind thermisch belastet und können verschleifen. Deshalb die Dichtungen regelmäßig überprüfen und 1x jährlich austauschen.

4 Luftschieberstellungen

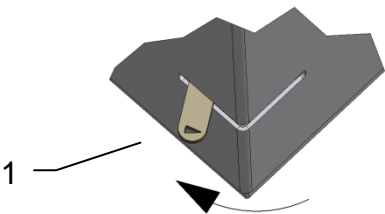


Die für den Abbrand benötigte Verbrennungsluft wird über den Luftschieber (1) geregelt. Mit dem Luftschieber (1) wird die Primärluft (2) und die Sekundärluft (3) mit einem Hebel (1) geregelt.

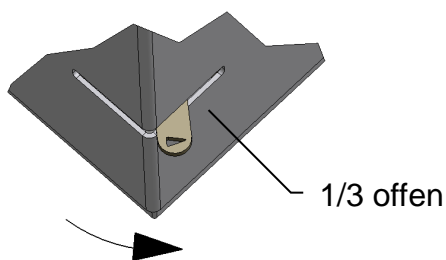
Der Abbrand einer Brennstoffmenge (4) ca. 2,3 kg (entspricht ca. 3 Stk. Holzsplit mit 20 bis 25 cm Länge) dauert je nach Brennstoffqualität, Schornstein- und Witterungs-Bedingungen ca. 40 bis 45 Minuten. Nach Abbrand und Erreichen der Grundglut kann eine neue Brennstoffmenge aufgelegt werden.



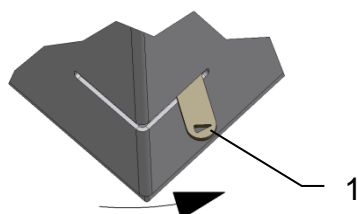
Den Brennstoffwählhebel (5) an der Rückseite des Kaminofens auf die Stellung „Scheitholz“ stellen bis der Hebel einrastet.



Bei Anheizen den Luftschieber auf ganz links (1), gemäß dem Pfeilsymbol stellen.
→ Verbrennungsluft komplett geöffnet



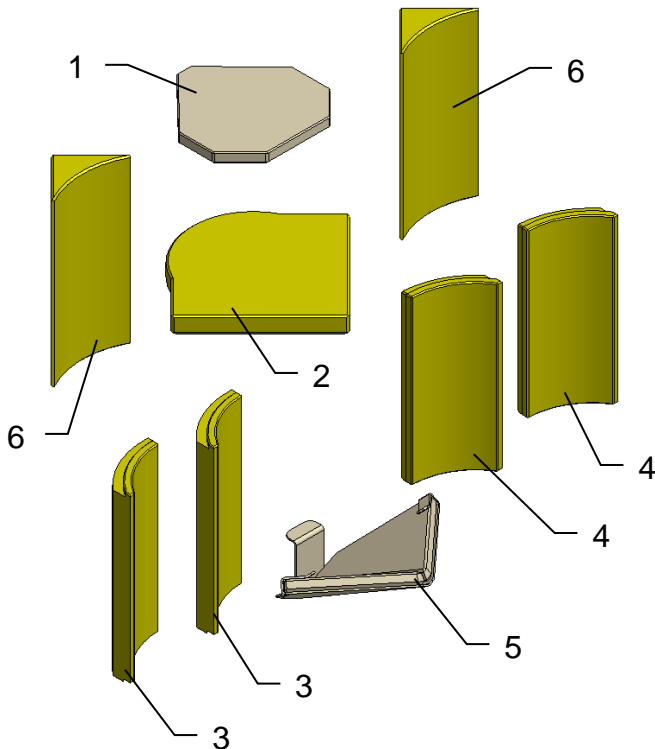
Luftschieber 1/3 auf :
→ in dieser Position wird die Nennlast erreicht



Luftschieber (1) ganz rechts:
→ Verbrennungsluft komplett geschlossen

5 Einbau der Schamotte

Die für den Kaminofen konzipierten Schamotteteile werden nicht mit Mörtel, Kleber oder ähnlichen Materialien ausgemauert. Die einzelnen Schamottesteine werden wie folgt beschrieben in der richtigen Reihenfolge in den Brennraum eingesetzt. Dabei ist auf den richtigen Sitz der Schamotte zu achten, um eine einwandfreie Funktion des Ofens zu gewährleisten.

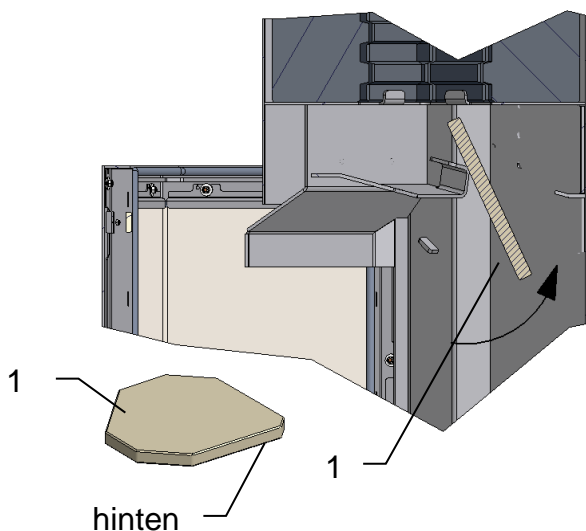


Prüfen der Schamottesteine und Umlenkplatten auf Vollständigkeit.

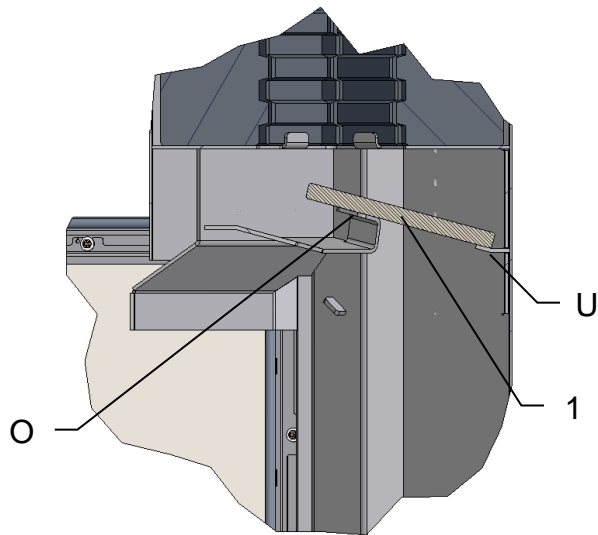
Schamottesteine und Umlenkplatten griffbereit neben den Kaminofen legen.

Ofentür öffnen und mit geeignetem Hilfsmittel (z.B. Holzbrett) gegen selbsttätiges Schließen sichern.

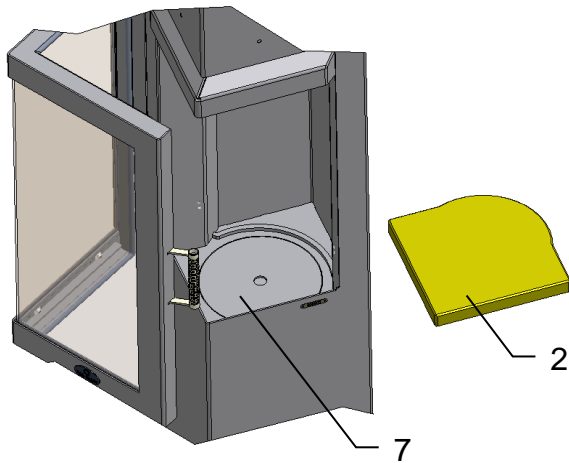
Brennraumboden auf Verunreinigungen prüfen und evtl. säubern



Obere Umlenkplatte (1) wie abgebildet einbauen.

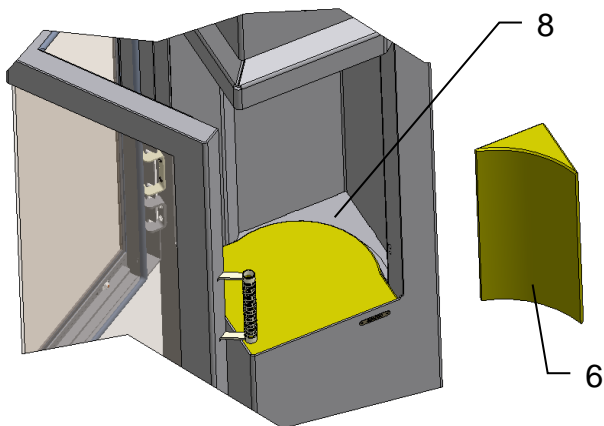


Umlenkplatte (1) wie abgebildet auf obere Auflagefläche (O) und hinteren Auflegewinkel (U) ablegen.

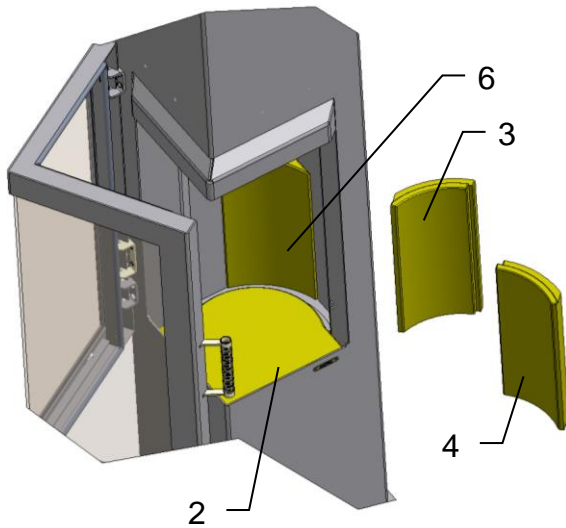


Feuerraumboden (2) gemäß Bild einsetzen und nach vorne schieben.

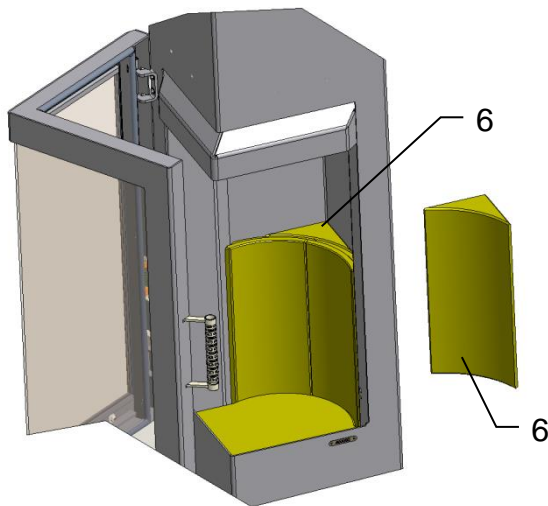
Darauf achten, dass der Bodendeckel (7) eingelegt ist.



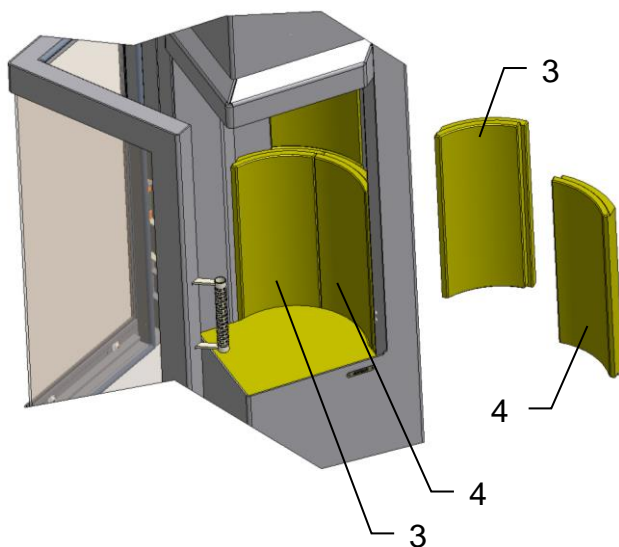
Einen Eckstein (6) in die hintere Ecke des Brennraumes (8) einsetzen



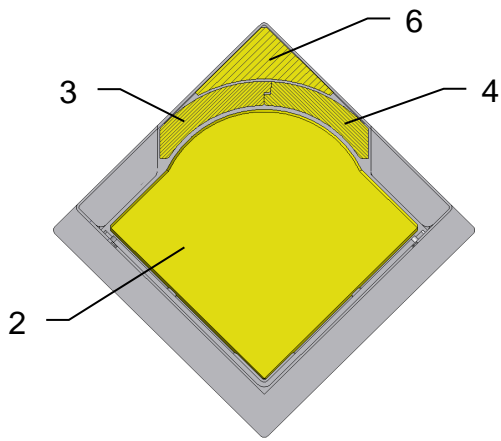
Den linken Seitenstein (3) und den rechten Seitenstein (4) wie abgebildet zwischen Bodenplatte (2) und Eckstein (6) einsetzen.



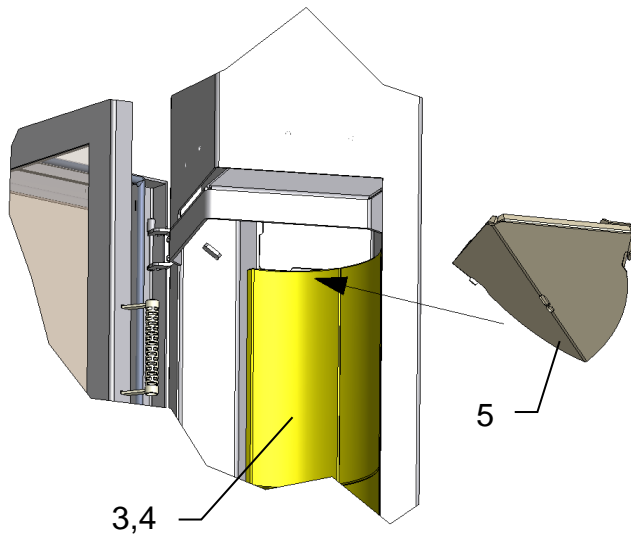
Den zweiten Eckstein (6) auf den bereits eingebauten Eckstein (6) setzen.



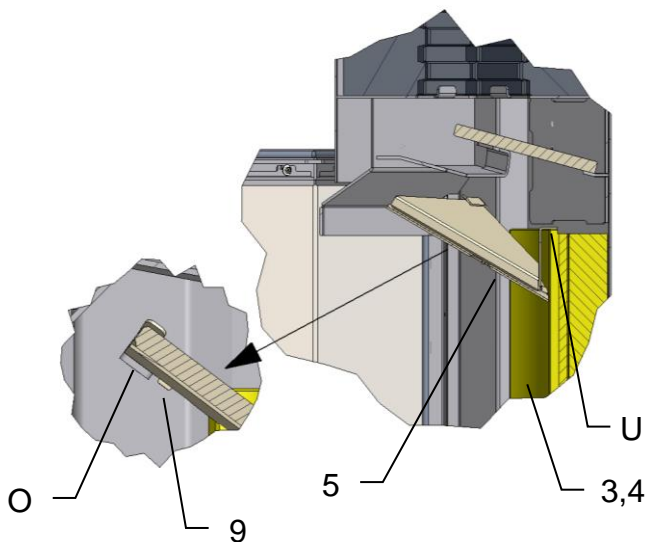
Den nächsten linken Seitenstein (3) auf den bereits eingebauten Seitenstein (3) einsetzen.
Den rechten Seitenstein (4) einbauen.



Nach dem Einbau der Bodenplatte (2), der linken Seitensteine (3) und der rechten Seitensteine (4) diese zueinander mittig ausrichten.



Die Umlenplatte (5) wie abgebildet in den Feuerraum einführen, vorne auf den seitlichen Auflagen und hinten auf den Seitensteinen (3,4) aufliegen.



Die Umlenplatte (5) muss wie abgebildet auf der oberen Ablage (O) und hinten mit der Lasche (U) auf den Seitensteinen (3,4) aufliegen.

Die Umlenplatte (5) nach hinten schieben, bis sich diese mit der Lasche (9) positioniert.

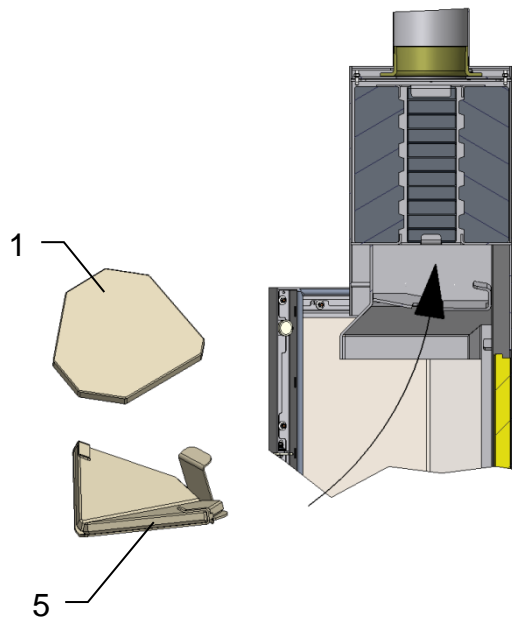
Den Feuerbock einsetzen.

Der Ausbau der Schamotte erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6 Reinigung

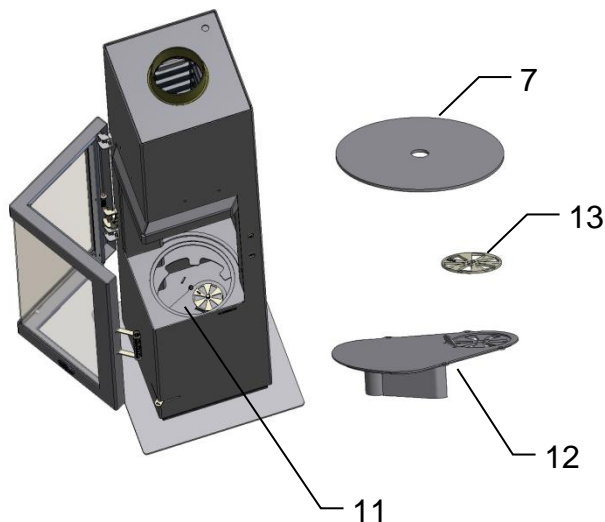
Zum gründlichen Reinigen des Feuerraumes kann die Schamotteauskleidung in umgekehrter Reihenfolge wie in Kapitel 5 beschrieben ausgebaut werden. Dadurch kann der Feuerraum und die Verbrennungsluftöffnungen noch besser gereinigt werden.

Zum Reinigen der Rauchrohre können Sie die Umlenplatten im Kaminofen herausnehmen und dadurch den entfernten Ruß von den Rauchrohren im Brennraum entnehmen.



Zum Reinigen der Ofenrohre und dem Speicherblock die beiden Umlenplatten (1) und (5) ausbauen.

Somit hat man freien Zugang zum Rauchrohrstutzen.



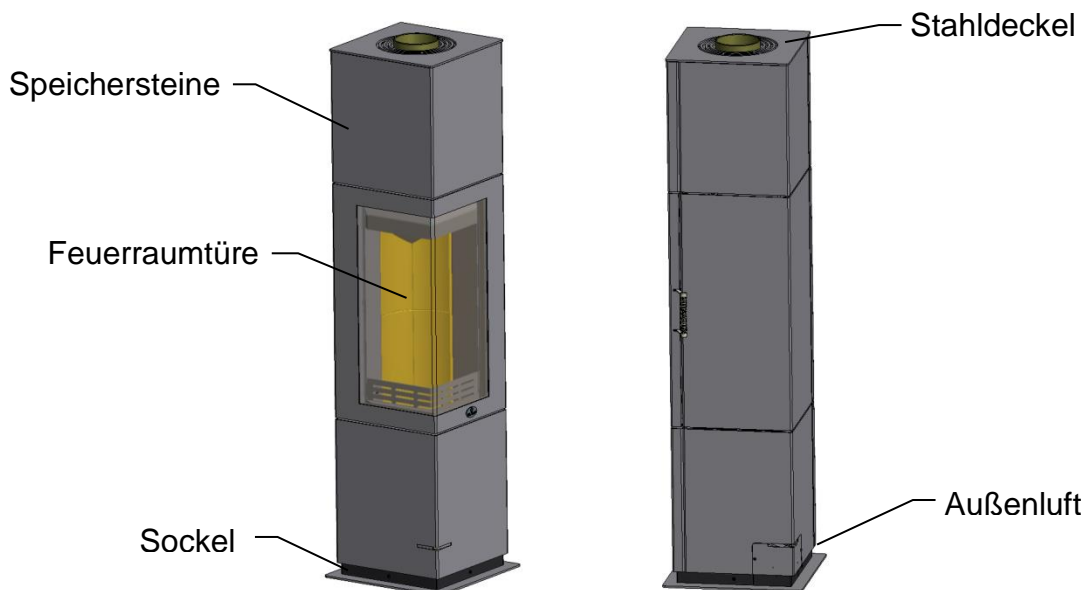
Zum Reinigen der **Brennkammer** (11) die Brennauskleidung komplett ausbauen.

Den Bodendeckel (7) entnehmen. Den Revisionsdeckel (12) und die Luftscheibe (13) demontieren.

Luftkanäle mit einem geeigneten Staubsauger säubern.

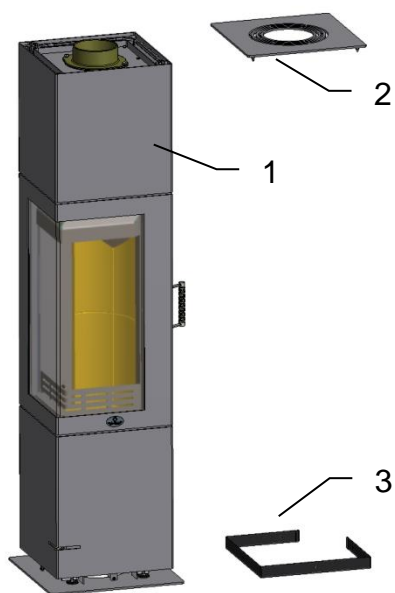
Beim anschließenden Zusammenbau darauf achten, dass die Kennzeichnung auf der Luftscheibe (13) sichtbar oben ist

7 Montage: Kaminofen München



Achtung!

Alle Verkleidungselemente mit besonderer Sorgfalt handhaben!
Nicht gegen andere Teile oder Gegenstände stoßen!
Verkleidungselemente nicht auf Ecken und Kanten absetzen!
Zum Ablegen der Teile weiche Unterlagen (z.B. Karton) verwenden!



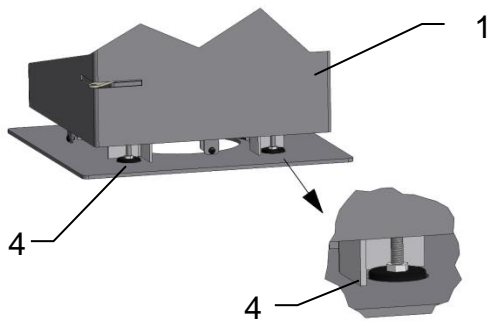
Werkzeug zur Ofenmontage:

- Wasserwaage
- Maulschlüssel SW13
- Maulschlüssel SW10
- Steckschlüssel SW10
- Sechskantschraubendreher SW3

Den Kaminofen (1) vorsichtig aus dem Transportgestell auspacken.

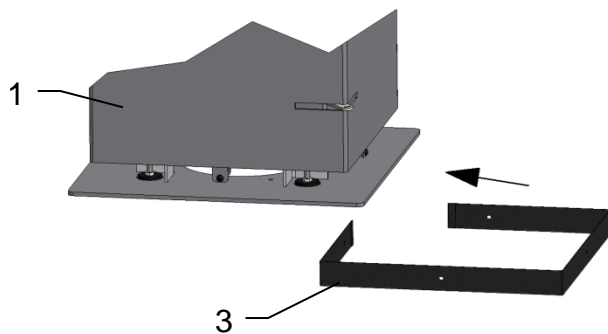
Den Stahldeckel (2) und die Sockelblende (3) vom Kaminofen (1) abnehmen.

Dazu die nachfolgend aufgeführten Montageschritte in entgegengesetzter Reihenfolge beachten.

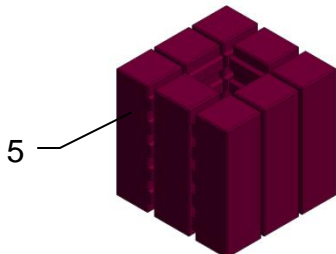


Kaminofen (1) an den Aufstellungsort bringen und mit Wasserwaage auf waagrechte Position prüfen.

Bei Bedarf den Kaminofen mit Hilfe der Stellfüße (4) ausrichten. Dazu die Stellfüße (4) mit einem Maulschlüssel drehen.



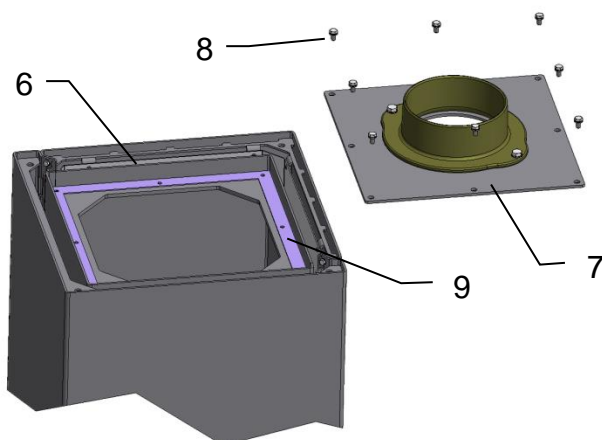
Die Sockelblende (3) mit Schrauben am Kaminofen (1) befestigen.



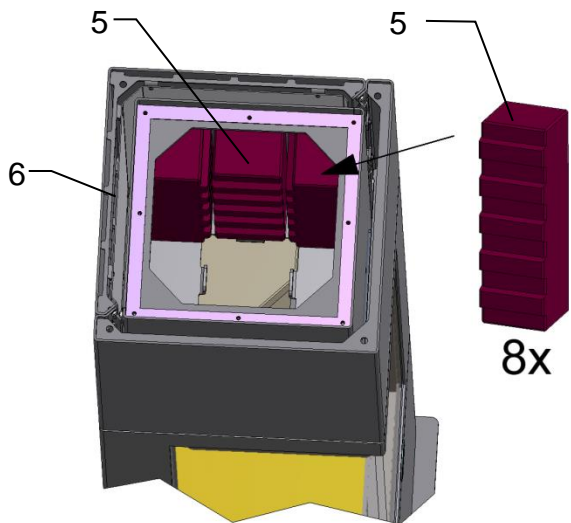
Montage der Speichersteine

Im Kaminofen sind 8 Speichersteine (5) integriert.

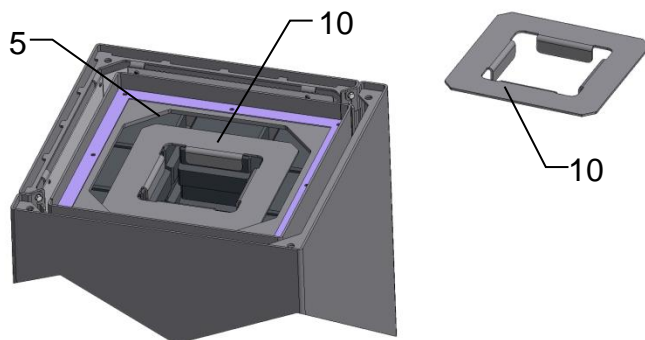
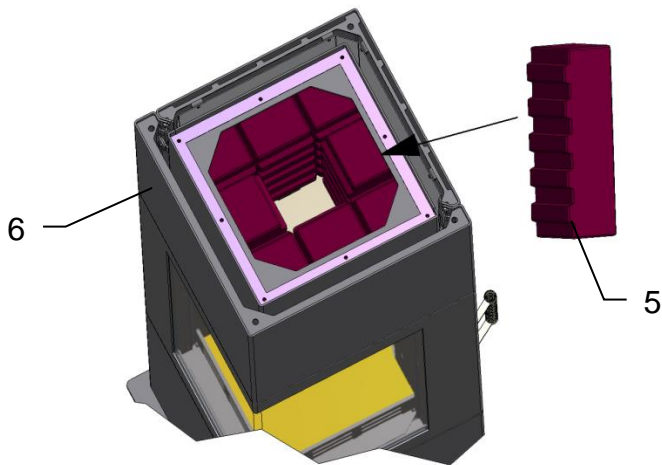
Diese sind bei Auslieferung nicht im Kaminofen eingebaut.



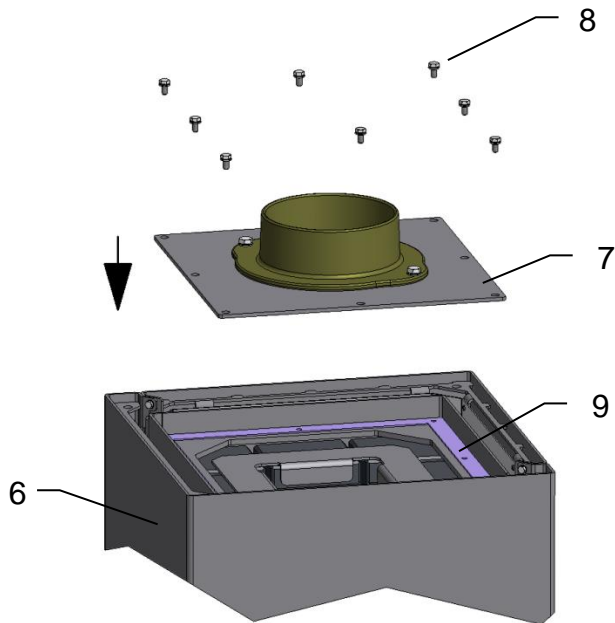
Zum Einbau der Speichersteine (5) den Speicherdeckel (7) durch Lösen der 8 Sechskantschrauben (8) vom Speicherkasten (6) abnehmen. Darauf achten, daß die Dichtung (9) nicht beschädigt wird.



Die Speichersteine (5) wie dargestellt mit den Rippen nach innen in den Speicherkasten (6) einsetzen.

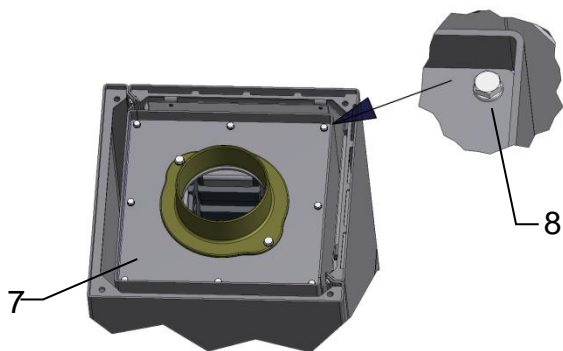


Den Speichersteinhalter (10) auf die Speichersteine (5) legen, damit diese in Position bleiben.

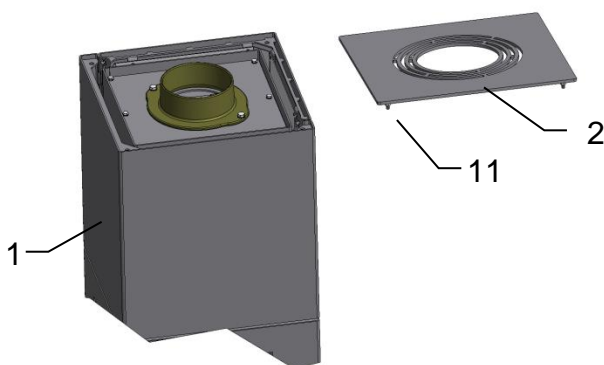


Den Speicherkasten (6) mit dem Speicherdeckel (7) wieder dicht verschließen.

Darauf achten, daß die Dichtung (9) sauber sitzt und nicht beschädigt ist.



Den Speicherdeckel (7) mit den Sechskantschrauben (8) verschrauben.

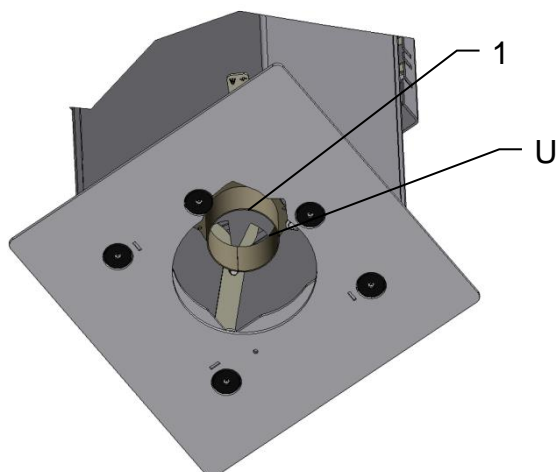


Den Stahldeckel (2) auf den Kaminofen (1) legen.

Mit Hilfe des Sechskantmutter (11) kann die Höheneinstellung des Stahldeckels (2) vorgenommen werden.

Schamotteeinbau siehe Kapitel 5

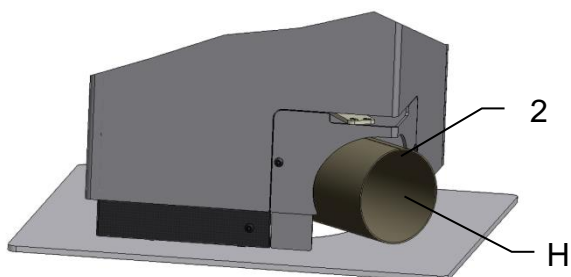
8 Außenluftanschluß



Außenluftanschluß

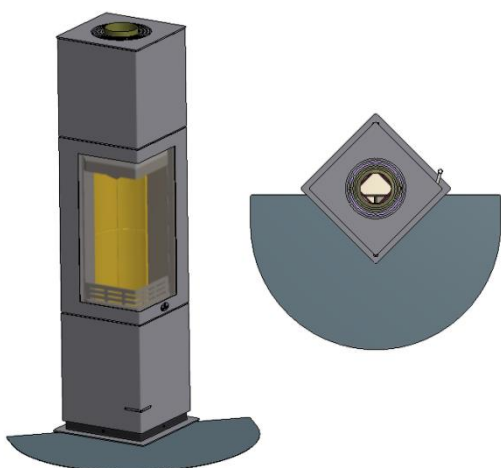
Der Kaminofen ist für einen Außenluftanschluß nach unten (U) oder nach hinten (H) vorbereitet.

Je nach Anschlußvariante unten (U) oder hinten (H) wird ein gerader Außenluftstutzen (1) oder ein gewinkelter Außenluftstutzen (2) angebracht.



Je nach Ausführung des Kaminofens müssen vorbereitete Ausbrüche vorgenommen werden, oder spezielle Bauteile montiert werden.

9 Zubehör



Feuerschutz-Vorlegeplatten

Die Max Blank – Vorlegeplatten sind eine praktische Lösung um den Boden seitlich und vor dem Kaminofen zu schützen.

Die Vorlegeplatten können zum Reinigen und auch bei Nichtbetreiben des Kaminofens entfernt werden.

10 Lieferumfang

- Kaminofen München
- Brennraumauskleidung
- Aufstellungs- und Bedienungsanleitung
- Montage-Anleitung mit Typenschild

11 Produktdatenblatt

Name oder Warenzeichen	Max Blank GmbH Klaus-Blank-Straße 1 D-91747 Westheim
Modellkennung	KO6-E (München)
Energieeffizienzklasse	A
Direkte Wärmeleistung	10 kW
Indirekte Wärmeleistung (angeben falls zutreffend)	N.A.
Energieeffizienzindex (EEI)	103
Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung sowie gegebenenfalls	78 %
Brennstoff-Energieeffizienz bei Mindestlast	N.A.
Hinweise zu besonderen Vorkehrungen für Zusammenbau, Installation oder Wartung des Einzelraumheizgerätes	<ul style="list-style-type: none">- Der Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!- Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!



M A X B L A N K
HIGH QUALITY

**Bei Servicefragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler
(siehe Händlerstempel)**

Max Blank GmbH - Klaus-Blank-Straße 1 - D-91747 Westheim
www.maxblank.com

Irrtümer, Änderungen in Konstruktion, Design, Farbtönen und Lieferumfang sowie Druckfehler vorbehalten.